

Betreff:

Umbuchung Garagenfonds (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, dass die Umbuchung von 2,3 Mio. Haushaltsmittel in 2018 aus einer gesonderten Rücklage in den allgemeinen Haushaltsansatz für Tiefgaragen zurückgenommen werden soll. Die bisherige gesonderte Rücklage dieser Haushaltsmittel für Stadtentwicklung im Europaviertel soll beibehalten werden. Die leichte Bindung durch die jetzige Formulierung „Tiefgaragen bevorzugt im Europaviertel“ kann die bisherige Widmung nicht ersetzen.

Begründung:

Der beigefügten Fraktionspost vom 20. 4. 2020 ist zu entnehmen:

„Im Jahr 2018 wurden dem Garagenfonds neben den Ablösebeträgen auch 2,3 Mio. € zweckgebundene Mittel für Tiefgaragen, vorzugshalber im Europaviertel zugeführt. Diese Mittel waren zuvor in einer gesonderten Rücklage.“

Es ist daran zu erinnern, dass diese Finanzmittel ursprünglich zum Ankauf eines Grundstückes vom Land Hessen vorgesehen waren, um einen kleinen Bürgerpark anzulegen. Das Land Hessen gab bekanntlich sein Grundstück nicht her...bis heute eingezäunte Grün- und Parkfläche entlang der Homburger Str. Stattdessen sollte dann das Geld für die Entwicklung eines Europaplatzes (Polizei, Ordnungsamt, VHS) ausgegeben werden.

Nun erfahren wir, dass diese zweckgebundenen Mittel zum einen ihre spezielle Zweckbindung verlieren und zudem dem allgemeinen Garagenfonds zugeschlagen werden.

Der OBR besteht weiterhin auf einer Aufwertung des Parkgeländes zu einem Europaplatz; mithin auf einer entsprechenden Zweckbindung!

Wiesbaden, 02.06.2020